

mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)



# BILDUNGSPLAN (Entwurf vom 10.03.2022)

zur Verordnung des SBFJ vom ...  
über die berufliche Grundbildung für

*ENTWICKLERIN / ENTWICKLER  
DIGITALES BUSINESS*

mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

vom ...

Berufsnummer 69201



**ICT Berufsbildung**  
**Formation professionnelle**  
**Formazione professionale**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>2</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>4</b>
<b>2. Berufspädagogische Grundlagen .....</b>	<b>5</b>
2.1 Einführung in die Handlungskompetenzorientierung .....	5
2.2 Überblick der vier Dimensionen einer Handlungskompetenz .....	6
2.3 Taxonomiestufen für Leistungsziele (nach Bloom) .....	6
2.4 Zusammenarbeit der Lernorte .....	7
<b>3. Qualifikationsprofil .....</b>	<b>8</b>
3.1 Berufsbild .....	8
Arbeitsgebiet .....	8
Wichtigste Handlungskompetenzen .....	8
Berufsausübung .....	9
Bedeutung des Berufes für Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur .....	9
Allgemeinbildung .....	9
3.2 Übersicht der Handlungskompetenzen .....	10
3.3 Anforderungsniveau des Berufes .....	11
<b>4. Handlungskompetenzbereiche, Handlungskompetenzen und Leistungsziele je Lernort .....</b>	<b>12</b>
Handlungskompetenzbereich a: Begleiten von Projekten .....	12
Handlungskompetenzbereich b: Darstellen, Automatisieren und Optimieren von Geschäftsprozessen .....	16
Handlungskompetenzbereich c: Analysieren von Daten .....	22
Handlungskompetenzbereich d: Kommunizieren von Ergebnissen .....	27
Handlungskompetenzbereich e: Einführen von Lösungen im digitalen Umfeld .....	31
<b>5. Übersicht über die Module im Unterricht an der Berufsfachschule und in überbetrieblichen Kursen .....</b>	<b>34</b>
<b>6. Erstellung und Inkrafttreten .....</b>	<b>35</b>
<b>Anhang 1: Verzeichnis der Instrumente zur Sicherstellung und Umsetzung der beruflichen Grundbildung sowie zur Förderung der Qualität .....</b>	<b>36</b>

## Abkürzungsverzeichnis

BAFU	Bundesamt für Umwelt
BAG	Bundesamt für Gesundheit
BBG	Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz), 2004
BBV	Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung), 2004
BiVo	Verordnung über die berufliche Grundbildung (Bildungsverordnung)
EBA	eidgenössisches Berufsattest
EFZ	eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
OdA	Organisation der Arbeitswelt (Berufsverband)
SBFi	Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation
SBBK	Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
SDBB	Schweiz. Dienstleistungszentrum Berufsbildung   Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft
Suva	Schweiz. Unfallversicherungsanstalt
ÜK	überbetrieblicher Kurs

## 1. Einleitung

Als Instrument zur Förderung der Qualität<sup>1</sup> der beruflichen Grundbildung für Entwickler/innen digitales Business mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) beschreibt der Bildungsplan die von den Lernenden bis zum Abschluss der Qualifikation zu erwerbenden Handlungskompetenzen. Gleichzeitig unterstützt er die Berufsbildungsverantwortlichen in den Lehrbetrieben, Berufsfachschulen und überbetrieblichen Kursen bei der Planung und Durchführung der Ausbildung.

Für die Lernenden stellt der Bildungsplan eine Orientierungshilfe während der Ausbildung dar.

---

<sup>1</sup> vgl. Art. 12 Abs. 1 Bst. c Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (BBV) und Art. 22 der Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung (Bildungsverordnung; BiVo) für Entwickler/innen digitales Business EFZ

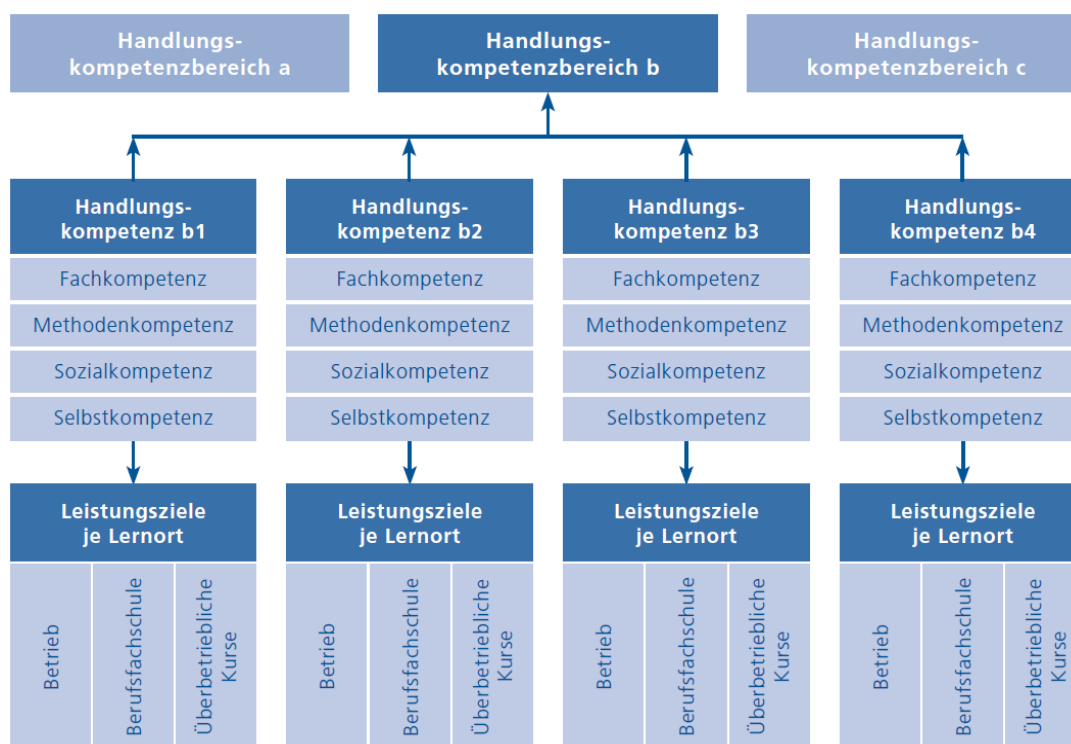
## 2. Berufspädagogische Grundlagen

### 2.1 Einführung in die Handlungskompetenzorientierung

Der vorliegende Bildungsplan ist die berufspädagogische Grundlage der beruflichen Grundbildung Entwickler/in digitales Business EFZ. Ziel der beruflichen Grundbildung ist die kompetente Bewältigung von berufstypischen Handlungssituationen. Damit dies gelingt, bauen die Lernenden im Laufe der Ausbildung die in diesem Bildungsplan beschriebenen Handlungskompetenzen auf. Diese sind als Mindeststandards für die Ausbildung zu verstehen und definieren, was in den Qualifikationsverfahren maximal geprüft werden darf.

Der Bildungsplan konkretisiert die zu erwerbenden Handlungskompetenzen. Diese werden in Form von Handlungskompetenzbereichen, Handlungskompetenzen und Leistungszielen dargestellt.

Darstellung der Handlungskompetenzbereiche, Handlungskompetenzen und Leistungsziele je Lernort:



Der Beruf Entwickler/in digitales Business EFZ umfasst **5 Handlungskompetenzbereiche**. Diese umschreiben und begründen die Handlungsfelder des Berufes und grenzen sie voneinander ab.

#### Beispiel: Begleiten von Projekten

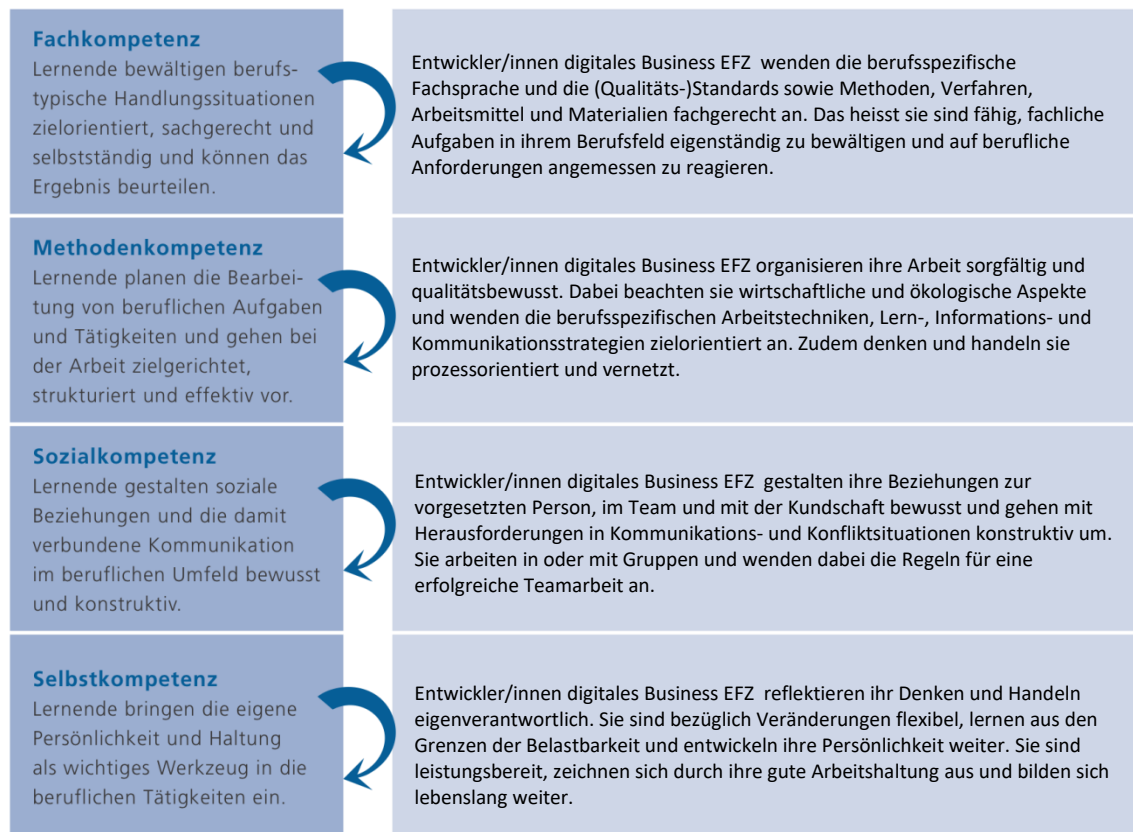
Jeder Handlungskompetenzbereich umfasst eine bestimmte Anzahl **Handlungskompetenzen**. So sind im Handlungskompetenzbereich a: Begleiten von Projekten 6 Handlungskompetenzen gruppiert. Diese entsprechen typischen beruflichen Handlungssituationen. Beschrieben wird das erwartete Verhalten, das die Lernenden in dieser Situation zeigen sollen. Jede Handlungskompetenz beinhaltet die vier Dimensionen Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz (siehe 2.2); diese werden in die Leistungsziele integriert.

Damit sichergestellt ist, dass der Lehrbetrieb, die Berufsfachschule sowie die überbetrieblichen Kurse ihren entsprechenden Beitrag zur Entwicklung der jeweiligen Handlungskompetenz leisten, werden die Handlungskompetenzen durch **Leistungsziele je Lernort** konkretisiert. Der Unterricht in der Berufsfachschule und in den überbetrieblichen Kursen wird durch die Module von ICT-Berufsbildung Schweiz organisiert. Diese sind im ICT Modulbaukasten unter <https://www.ict-berufsbildung.ch/> abrufbar. Für jedes Modul sind Handlungsziele und handlungsnotwendige Kenntnisse definiert. Mit Blick auf eine optimale Lernortkooperation sind die Leistungsziele und Module untereinander abgestimmt.

## 2.2 Überblick der vier Dimensionen einer Handlungskompetenz

Handlungskompetenzen umfassen Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen. Damit Entwickler/innen digitales Business EFZ im Arbeitsmarkt bestehen, werden die angehenden Berufsleute im Laufe der beruflichen Grundbildung diese Kompetenzen integral und an allen Lernorten (Lehrbetrieb, Berufsfachschule, überbetriebliche Kurse) erwerben. Die folgende Darstellung zeigt den Inhalt und das Zusammenspiel der vier Dimensionen einer Handlungskompetenz im Überblick.

### Handlungskompetenz



## 2.3 Taxonomiestufen für Leistungsziele (nach Bloom)

Jedes Leistungsziel wird mit einer Taxonomiestufe (K-Stufe; K1 bis K6) bewertet. Die K-Stufe drückt die Komplexität des Leistungsziels aus. Im Einzelnen bedeuten sie:

Stufen	Begriff	Beschreibung
K 1	Wissen	Entwickler/innen digitales Business EFZ geben gelerntes Wissen wieder und rufen es in gleichartiger Situation ab.
K 2	Verstehen	Entwickler/innen digitales Business EFZ erklären oder beschreiben gelerntes Wissen in eigenen Worten.
K 3	Anwenden	Entwickler/innen digitales Business EFZ wenden gelernte Technologien/Fertigkeiten in unterschiedlichen Situationen an.
K 4	Analyse	Entwickler/innen digitales Business EFZ analysieren eine komplexe Situation, d.h. sie gliedern Sachverhalte in Einzelelemente, decken Beziehungen zwischen Elementen auf und finden Strukturmerkmale heraus.
K 5	Synthese	Entwickler/innen digitales Business EFZ kombinieren einzelne Elemente eines Sachverhalts und fügen sie zu einem Ganzen zusammen.
K 6	Beurteilen	Entwickler/innen digitales Business EFZ beurteilen einen mehr oder weniger komplexen Sachverhalt aufgrund von bestimmten Kriterien.

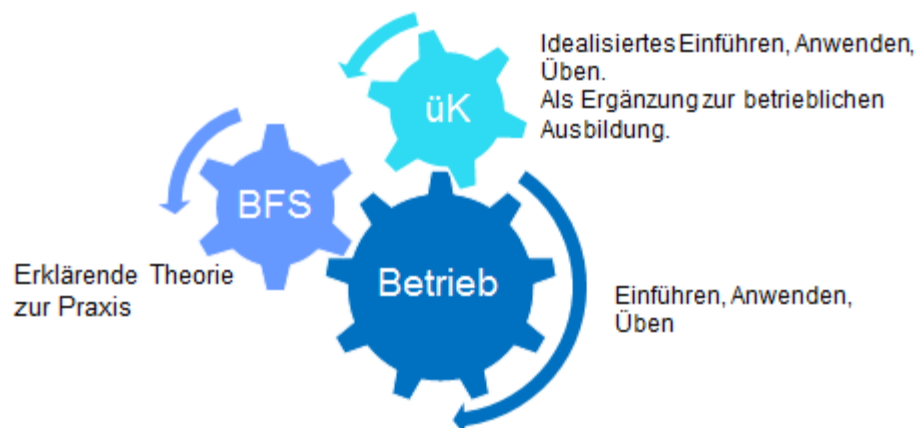
## 2.4 Zusammenarbeit der Lernorte

Koordination und Kooperation der Lernorte (bezüglich Inhalte, Arbeitsmethoden, Zeitplanung, Gepflogenheiten des Berufs) sind eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der beruflichen Grundbildung. Die Lernenden sollen während der gesamten Ausbildung darin unterstützt werden, Theorie und Praxis miteinander in Beziehung zu bringen. Eine Zusammenarbeit der Lernorte ist daher zentral, die Vermittlung der Handlungskompetenzen ist eine gemeinsame Aufgabe. Jeder Lernort leistet seinen Beitrag unter Einbezug des Beitrags der anderen Lernorte. Durch gute Zusammenarbeit kann jeder Lernort seinen Beitrag laufend überprüfen und optimieren. Dies erhöht die Qualität der beruflichen Grundbildung.

Der spezifische Beitrag der Lernorte kann wie folgt zusammengefasst werden:

- Der Lehrbetrieb; im dualen System findet die Bildung in beruflicher Praxis im Lehrbetrieb, im Lehrbetriebsverbund, in Lehrwerkstätten, in Handelsmittelschulen oder in anderen zu diesem Zweck anerkannten Institutionen statt, wo den Lernenden die praktischen Fertigkeiten des Berufs vermittelt werden.
- Die Berufsfachschule; sie vermittelt die schulische Bildung, welche aus dem Unterricht in den Berufskennnissen, der Allgemeinbildung und dem Sport besteht.
- Die überbetrieblichen Kurse; sie dienen der Vermittlung und dem Erwerb grundlegender Fertigkeiten und ergänzen die Bildung in beruflicher Praxis und die schulische Bildung, wo die zu erlernende Berufstätigkeit dies erfordert.

Das Zusammenspiel der Lernorte lässt sich wie folgt darstellen:



Eine erfolgreiche Umsetzung der Lernortkooperation wird durch die entsprechenden Instrumente zur Förderung der Qualität der beruflichen Grundbildung (siehe Anhang) unterstützt.

### 3. Qualifikationsprofil

Das Qualifikationsprofil beschreibt das Berufsbild sowie die zu erwerbenden Handlungskompetenzen und das Anforderungsniveau des Berufes. Es zeigt auf, über welche Qualifikationen Entwickler/innen digitales Business EFZ verfügen müssen, um den Beruf auf dem erforderlichen Niveau kompetent auszuüben.

Neben der Beschreibung der Handlungskompetenzen dient das Qualifikationsprofil auch als Grundlage für die Ausgestaltung der Qualifikationsverfahren. Darüber hinaus unterstützt es die Einstufung des Berufsbildungsabschlusses im nationalen Qualifikationsrahmen Berufsbildung (NQR Berufsbildung) bei der Erarbeitung der Zeugniserläuterung.

#### 3.1 Berufsbild

Entwickler/innen digitales Business EFZ unterstützen die digitale Entwicklung, Transformation und Innovation von Unternehmen oder Geschäftsbereichen. Sie analysieren Fragestellungen im digitalen Geschäftsalltag und optimieren darauf basierend Prozesse sowie Produkte. Sie nutzen Daten zur Optimierung von Abläufen sowie zur Ergänzung von Geschäftsmodellen. Entwickler/innen digitales Business EFZ agieren an der Schnittstelle von Mensch, Wirtschaft und Technik. Sie begleiten Projekte über etliche Schritte hinweg und übernehmen die Kommunikation zwischen Fachspezialistinnen oder -spezialisten, Entscheidungstragenden und anderen Anspruchsgruppen.

##### Arbeitsgebiet

Entwickler/innen digitales Business EFZ betätigen sich in Betrieben über alle Branchen hinweg, welche digitale Geschäftsmodelle bereits nutzen oder einführen möchten. Sie arbeiten als Projektmitarbeitende in klassischen oder agilen Organisationen innerhalb von unterschiedlichsten Bereichen und Handlungsfeldern eines Unternehmens (z.B. IT, Change Management, Customer Experience, Supply Chain Management, QS, Finanzen/Controlling, HR, Prozessmanagement, Marketing oder Stabstellen).

Entwickler/innen digitales Business EFZ nehmen eine wichtige Schnittstellenfunktion in Organisationen ein. Sie begleiten Prozesse, unterstützen Spezialistinnen oder Spezialisten, übernehmen die Verantwortung für Teilaufträge und leiten einfache Projekte selbstständig. Sie agieren in einem ständigen Austausch mit verschiedensten Anspruchsgruppen und koordinieren anspruchsvolle Arbeitsschritte oder gewichtige Entscheidungen in Absprache mit dem Team.

Der Berufsalltag von Entwickler/innen digitales Business EFZ befindet sich an der Schnittstelle von Mensch, Wirtschaft und Technik. Sie sind an der Entwicklung von digitalen Lösungen beteiligt und bilden eine Brücke zwischen Nicht-Fachpersonen und technischen Fachspezialistinnen und -spezialisten.

##### Wichtigste Handlungskompetenzen

Das Kerngebiet von Entwickler/innen digitales Business EFZ sind Geschäftsprozesse aller Art (z.B. Buchungs-, Logistik- oder Zahlungsabläufe), die damit einhergehenden Daten (z.B. Einkaufsdaten, Besucher- und Verkaufszahlen oder Lagerbestandsdaten, Benutzer- und Nutzungsdaten von digitalen Tools, Marktkennzahlen) sowie deren Verwendung und Darstellung.

Entwickler/innen digitales Business EFZ begleiten die Entwicklung von digitalen Prozessen im beruflichen Alltag und unterstützen unterschiedliche Fachspezialistinnen und -spezialisten in der Arbeit an einzelnen Schritten. Dies umfasst eine Breite an Tätigkeiten: Einerseits erfassen sie Geschäftsprozesse. Das heisst, sie untersuchen Abläufe und potenzielle Schwachstellen, beschreiben diese, stellen sie dar, vergleichen sie mit Kundenerlebnissen und modellieren sie mit standardisierten Notationssprachen. Andererseits sind sie an der Optimierung und Koordination von Prozessen beteiligt. Unter anderem evaluieren sie im Team Optimierungsmöglichkeiten, Zielkriterien sowie Massnahmen, koordinieren die Umsetzung von anspruchsvollen Automatisierungen mit Spezialistinnen oder Spezialisten und überprüfen Geschäftsprozesse auf Einhaltung der Anforderungen. Schliesslich automatisieren sie einfache Prozesse auch eigenständig und implementieren diese anhand von Vorgaben.

Die Bearbeitung von Geschäftsdaten sowie weiteren Daten oder Kennzahlen sind unmittelbar mit der Analyse von Geschäftsprozessen verknüpft. Entwickler/innen digitales Business EFZ definieren benötigte Daten und deren Quellen, sammeln und erheben diese, strukturieren Daten und fügen sie in Modelle ein, bereinigen Datensätze und erstellen Auswertungen.

In ihrem beruflichen Alltag handeln Entwickler/innen digitales Business EFZ in einem breiten Netzwerk von Anspruchsgruppen. Sie analysieren die Bedürfnisse von betroffenen Personen sowie Organisationen, planen und überwachen Projekte und organisieren Meetings und Workshops. Zusätzlich sind Entwickler/innen digitales Business EFZ versiert in der zielgruppengerechten Kommunikation von Projekten, Ergebnissen, Massnahmen oder Lösungen. Unter anderem entwickeln sie visuelle Darstellungen, präsentieren Vorschläge und befähigen Benutzerinnen und Benutzer im Umgang mit neuen Lösungen.

## **Berufsausübung**

Entwickler/innen digitales Business EFZ legen den Fokus ihrer Handlungen auf das digitale Entwicklungspotenzial eines Vorhabens. Sie verfügen über eine grosse Affinität zu digitalen Werkzeugen und Produkten, verfolgen Innovationen und Trends und eignen sich laufend neues Wissen an. Um bedarfsgerechte Lösungen zu entwickeln sind sie in der Lage, sich rasch in unterschiedlichste Geschäftsbereiche einzudenken. Sie haben eine gute Übersicht über die jeweiligen Abläufe und setzen unterschiedliche Schritte zueinander in Beziehung. Mit ihrem tiefen Verständnis fürs «Business» wie auch für technologische Möglichkeiten geben sie wichtige Impulse für die Optimierung. Sie denken proaktiv mit, machen auf Schwachstellen oder vergessene Inhalte aufmerksam und stellen sicher, dass relevante Informationen weitergegeben werden.

Im Umgang mit Daten setzen Entwickler/innen digitales Business EFZ ihr analytisches Denken und ihr Zahlenflair ein. Sie arbeiten sorgfältig und genau und berücksichtigen die betrieblichen Vorgaben zum Qualitätsmanagement. Sie sind sich der Bedeutung von Big Data in der modernen Arbeitswelt bewusst und gehen mit Datenquellen sowie Datenschutzbestimmungen professionell um.

Entwickler/innen digitales Business EFZ kommunizieren selbstbewusst, vernetzend und zielführend. Sie stehen laufend im Austausch mit verschiedenen Anspruchsgruppen, welche jeweils über unterschiedliche Bedürfnisse, Perspektiven und ein anderes Grundwissen verfügen. Sie nutzen ihr Repertoire an Methoden und Strategien, um auf Bedürfnisse einzugehen, Zusammenhänge zu visualisieren und Ergebnisse zielgruppengerecht darzustellen. Ihre Kommunikation in der Interaktion mit verschiedenen Personen oder Gruppen passen sie situationsspezifisch an.

Entwickler/innen digitales Business EFZ arbeiten oftmals in einem Umfeld, welches innovative Lernkulturen, Entwicklungsmethoden und Organisationsformen fördert und lebt. Ihre Handlungen zeichnen sich durch ein entsprechendes Mindset aus: Sie sind neugierig, zeigen sich offen gegenüber Veränderungen, experimentieren gerne mit kreativen Methoden und fördern dadurch eine zukunftsorientierte Unternehmenskultur. Sie hinterfragen etablierte Handlungsmuster und finden sich auch in komplexen und dynamischen Umgebungen gut zurecht.

## **Bedeutung des Berufes für Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur**

Entwickler/innen digitales Business EFZ leisten einen aktiven Beitrag zur Digitalisierung der Schweizer Wirtschaft. Sie unterstützen Betriebe bei der Umsetzung von digitalen Geschäftsmodellen und treiben damit Innovationen aktiv voran.

Entwickler/innen digitales Business EFZ stellen in ihrer täglichen Arbeit die Verbindung des Menschen mit der Wirtschaft und der Technik sicher. Sie erarbeiten Lösungen, welche den Bedürfnissen und Ansprüchen verschiedenster Nutzerinnen und Nutzern gerecht werden. Damit fördern sie auch Interaktion und Zusammenarbeit in der modernen und fluiden Arbeitswelt.

In ihrem Arbeitsalltag tragen Entwickler/innen digitales Business EFZ zur ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit bei. Sie beziehen die Energie- und Ressourceneffizienz bei der Prozessgestaltung und –optimierung systematisch mit ein.

Entwickler/innen digitales Business EFZ stehen mit unterschiedlichsten Anspruchsgruppen in Kontakt. Sie sind sich der Vielfalt und Diversität der beteiligten Personen bewusst und tragen aktiv zu einer offenen Unternehmenskultur bei.

## **Allgemeinbildung**

Die Allgemeinbildung beinhaltet grundlegende Kompetenzen zur Orientierung im persönlichen Lebenskontext und in der Gesellschaft sowie zur Bewältigung von privaten und beruflichen Herausforderungen.

## 3.2 Übersicht der Handlungskompetenzen

### Handlungskompetenzbereiche und Handlungskompetenzen

HK-Bereiche		Handlungskompetenzen							
a b c d e	Begleiten von Projekten	a1: Ausgangslage eines Geschäftsvorhabens ermitteln und Erfolgskriterien festlegen	a2: Ideen für innovative Geschäftslösungen entwerfen	a3: Projektplanung von digitalen Business-Projekten entsprechend dem gewählten Vorgehensmodell anpassen	a4: Einfache Projekte und deren Aufgaben im Bereich digitales Business planen	a5: Fortschritt von Projekten im Bereich digitales Business überprüfen und festhalten	a6: Erfolg und Wirkung von Geschäftslösungen überprüfen und bei Bedarf Optimierungsmassnahmen einleiten		
	Darstellen, Automatisieren und Optimieren von Geschäftsprozessen	b1: Geschäftsprozesse erfassen und beschreiben	b2: Geschäftsprozesse modellieren	b3: Kundenerlebnisse darstellen und mit Geschäftsprozessen vergleichen	b4: Kritische Punkte in Geschäftsprozessen dokumentieren	b5: Lösungs- und Optimierungsmöglichkeiten für Geschäftsprozesse im Team entwickeln und festlegen	b6: Einfache Geschäftsprozesse automatisieren	b7: Automatisierungsaufträge mit Spezialistinnen und Spezialisten koordinieren	b8: Anforderungen an automatisierte Geschäftsprozesse überprüfen
	Analysieren von Daten	c1: Daten für einen Analyseauftrag im Team definieren und das Vorgehen für die Datenerhebung erarbeiten	c2: Bestehende Daten aus verschiedenen Quellen sammeln oder bei externen Stellen einholen	c3: Daten erheben	c4: Daten strukturieren und zusammenführen	c5: Daten bereinigen	c6: Daten auswerten und einfache Reports erstellen		
	Kommunizieren von Ergebnissen	d1: Ausgewertete Daten visualisieren und kommentieren	d2: Ausgewertete Daten im Team interpretieren und Lösungsvorschläge erarbeiten	d3: Lösungsvorschläge den Auftraggebenden präsentieren und erläutern	d4: Meetings und Workshops planen und moderieren				
	Einführen von Lösungen im digitalen Umfeld	e1: Benutzerdokumentationen für digitale Lösungen erstellen	e2: Schulungsunterlagen für die Einführung von digitalen Lösungen erarbeiten	e3: Benutzerinnen und Benutzer im Umgang mit digitalen Lösungen befähigen	e4: Die Inbetriebnahme von digitalen Lösungen vorbereiten und unterstützen				

### **3.3 Anforderungsniveau des Berufes**

Das Anforderungsniveau des Berufes ist im Bildungsplan mit den zu den Handlungskompetenzen zählenden Leistungszielen und Modulen an den drei Lernorten weiter beschrieben. Zusätzlich zu den Handlungskompetenzen wird die Allgemeinbildung gemäss Verordnung des SBFI vom 27. April 2006 über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung vermittelt (SR 412.101.241).

## 4. Handlungskompetenzbereiche, Handlungskompetenzen und Leistungsziele je Lernort

In diesem Kapitel werden die in Handlungskompetenzbereiche gruppierten Handlungskompetenzen und die Leistungsziele je Lernort beschrieben. Die im Anhang aufgeführten Instrumente zur Förderung der Qualität unterstützen die Umsetzung der beruflichen Grundbildung und fördern die Kooperation der drei Lernorte.

### Handlungskompetenzbereich a: Begleiten von Projekten

#### Handlungskompetenz a1: Ausgangslage eines Geschäftsvorhabens ermitteln und Erfolgskriterien festlegen

*Entwickler/innen digitales Business EFZ analysieren die Bedürfnisse von Anspruchsgruppen und bestimmen Kriterien an Projekte. Dies mit dem Ziel, eine Ausgangslage umfassend zu verstehen:*

Zu Beginn eines Vorhabens liegen konkrete Anforderungen von Anspruchs- und Zielgruppen vor (z.B. Kunde möchte schnell und einfach kommunizieren können, Kunde möchte ein alternatives Login, online-Ablauf für Eingabe von Steuerelementen optimieren). Entwickler/innen digitales Business EFZ erarbeiten anhand dieser Anforderungen das Problem Statement. Die Ergebnisse halten sie schriftlich fest, z.B. auf einer digitalen Kollaborationsplattform. Sie verifizieren das Problem Statement mit den Anforderungsstellenden oder mit weiteren relevanten Stakeholdern (z.B. Partner, Kunden). Anschliessend definieren sie die Akzeptanzkriterien (Wann ist eine Lösung gut genug? z.B. «die neue Face-ID muss aktiviert und deaktiviert werden können») sowie den Leistungsumfang gemeinsam mit den Auftragsstellenden. Dabei ist eine wertfreie, unvoreingenommene Herangehensweise von Bedeutung. Gemeinsam mit ihrem Team legen sie Erfolgskriterien fest; dadurch können Projekte oder Lösungen am Schluss auf ihre Wirkung überprüft werden. Schliesslich schätzen sie die notwendigen Investitionen ab. Dazu greifen sie auf Vergleichsanforderungen oder auf ihre Erfahrungen zurück. Ausserdem berücksichtigen sie die Entwicklung von Kosten im Verhältnis zum generierten Mehrwert (einfacher Business Case - Return on Investment).

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>a.1.1: Sie ermitteln die Ausgangslage (Problem Statement) aufgrund von vorliegenden Anforderungen und beschreiben diese sachlich und nachvollziehbar (wann, wer, zu welchem Zeitpunkt tritt ein Problem auf?) (K4).</p> <p>a.1.2: Sie verifizieren die definierte Ausgangslage (Problem Statement) mit den Anforderungsstellenden und weiteren relevanten Stakeholdern. (K3)</p> <p>a.1.3: Sie definieren Akzeptanzkriterien und Leistungsumfänge mit Anforderungsstellenden. (K4)</p> <p>a.1.4: Sie legen mit dem Team qualitativ und quantitativ messbare Erfolgskriterien fest. (K4)</p> <p>a.1.5: Sie erstellen eine Schätzung der notwendigen Investitionen (z.B. anhand von Vergleichsanforderungen, Erfahrungen). (K3)</p>	xxx Ausgangslage eines Vorhabens und Erfolgskriterien festlegen	

### Handlungskompetenz a2: Ideen für innovative Geschäftslösungen entwerfen

*Entwickler/innen digitales Business EFZ nutzen kreative Ansätze und Methoden, um Ideen für innovative Geschäftslösungen zu entwerfen:*

Sie arbeiten typischerweise in agilen Organisationen, in denen oftmals andere Herangehensweisen im Vordergrund stehen als in klassischen Projektstrukturen. Dementsprechend verfügen Entwickler/innen digitales Business EFZ über ein Repertoire an kreativen Methoden (z.B. Design Thinking, Story Mapping, Double Diamond, Customer Journey, Prototyping), die sie in der Entwicklung von Lösungen einsetzen. Sie führen Brainstormings durch, visualisieren Optionen, planen Experimente, um Annahmen zu prüfen und bewerten geeignete Lösungen. Entwickler/innen digitales Business EFZ gehen diese Prozesse offen, neugierig und engagiert an. Sie sind in der Lage, sich bewusst in die Perspektive von anderen Personen (z.B. Nutzer/innen) zu versetzen.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>a2.1: Sie sammeln erste Ideen (z. B. mittels Brainstormings) und versetzen sich dafür bewusst in unterschiedliche Perspektiven. (K5)</p> <p>a2.2: Sie visualisieren mögliche fachliche Lösungen mit geeigneten Hilfsmitteln (z.B. digitales Whiteboard, Post-it, Zeichnung, Mockup, Prototypen). (K3)</p> <p>a2.3: Sie planen iterativ kleine Experimente im realen Umfeld und führen diese durch, um rasch Rückmeldungen zu sammeln und Optimierungen abzuleiten (z.B. Usability Testing, AB-Testing). (K3)</p> <p>a2.4: Sie bewerten mit dem Team fachliche Lösungen mittels Akzeptanzkriterien und geeigneten Methoden (z.B. Kundenfeedback) unter Berücksichtigung der technologischen und wirtschaftlichen Machbarkeit, der ökologischen Auswirkungen sowie der personellen Verfügbarkeit. (K4)</p> <p>a2.5: Sie bestimmen im Team die fachliche Lösungsvariante anhand von geeigneten Entscheidungs-Methoden (z.B. Entscheidungsmatrix, WSJF). (K4)</p>	<p>xxx Lösungen mittels kreativer und innovativer Methoden entwerfen</p>	<p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Lösungen mittels userzentrierter Methoden entwickeln (z.B. Design Thinking)</p>

### Handlungskompetenz a3: Projektplanung von digitalen Business-Projekten entsprechend dem gewählten Vorgehensmodell anpassen

*Entwickler/innen digitales Business EFZ wählen den Projektzielen und -anforderungen entsprechende Vorgehensmodelle aus (z.B. Wasserfall, Scrum, Kanban, SAFe). Der Entscheid wird gemeinsam im Team gefällt:*

Sie analysieren die gegebenen Konditionen und Parameter eines Projekts (z.B. Teamstruktur, Dynamik der Anforderungen, Entwicklungsstruktur, Teamgrösse). Anschliessend erstellen sie eine Abwägung zwischen plangetriebenen und agilen (iterativen, inkrementellen) Vorgehensmodellen und entscheiden sich im Team für eine Variante. Sie zeigen sich offen und flexibel in Bezug auf die Wahl des geeigneten Modells. Bei Bedarf passen sie das Modell projektspezifisch an.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>a3.1: Sie analysieren vom Auftraggebenden vorgegebene Konditionen und Parameter. (K4)</p> <p>a3.2: Sie wägen Vor- und Nachteile von verschiedenen plangetriebenen resp. agilen (iterativen, inkrementellen) Vorgehensmodellen in Bezug auf Projekte ab und wählen im Team passende Modelle. (K4)</p> <p>a3.3: Sie passen Vorgehensmodelle projektspezifisch an (Process-Tailoring). (K5)</p>	<p>xxx Vorgehensmodelle auswählen und anwenden (Grundlagen)</p> <p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Teams im agilen Arbeiten begleiten (ZA im Team optimieren)</p>	

#### Handlungskompetenz a4: Einfache Projekte und deren Aufgaben im Bereich digitales Business planen

*Entwickler/innen digitales Business EFZ planen einfache Projekte sowie Aufgaben gemäss gewähltem Vorgehensmodell:*

Um grössere Aufgaben greifbar zu machen, unterteilen sie diese in kleinere, besser einschätzbare Tätigkeiten. Sie kategorisieren die Aktivitäten anhand von Typ, Aufwand und Dauer und schätzen deren Komplexitätsgrad ab. Weiter klären sie, inwiefern die Tätigkeiten sequenziell (in einer spezifischen Abfolge) voneinander abhängig sind und bestimmen eine zeitliche Reihenfolge. Zum Schluss gruppieren sie die Aktivitäten in Bündel und priorisieren diese, um Zwischenziele effektiv und im zeitlichen Rahmen zu erreichen. Sie arbeiten dabei strukturiert und gehen systematisch vor.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>a4.1: Sie teilen Gesamtaufgaben in kleinere, besser einschätzbare und einer Ressource zuteilbare Aktivitäten auf (z.B. anhand Story-Map und SMART oder INVEST Methode). (K3)</p> <p>a4.2: Sie identifizieren Aktivitäten nach Typ, Aufwand oder Dauer. (K4)</p> <p>a4.3: Sie schätzen Aufwand, Dauer und Komplexitätsgrad von Aktivitäten ab. (K4)</p> <p>a4.4: Sie klären sequenzielle Abhängigkeiten von Aktivitäten und definieren zeitliche Reihenfolgen. (K4)</p> <p>a4.5: Sie gruppieren und priorisieren Aktivitäten zur Erreichung von Zwischenzielen anhand zeitlicher oder funktioneller Vorgaben. (K3)</p>	<p>xxx Vorgehensmodelle auswählen und anwenden (Grundlagen)</p> <p>306 Kleinprojekte im eigenen Umfeld durch-führen</p> <p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Teams im agilen Arbeiten begleiten (ZA im Team optimieren)</p>	

### Handlungskompetenz a5: Fortschritt von Projekten im Bereich digitales Business überprüfen und festhalten

*Entwickler/innen digitales Business EFZ überprüfen laufend den Fortschritt von Projekten oder ihrer Aufgaben darin und halten diesen gemäss projektspezifischem Vorgehensmodell fest:*

Sie bewerten den aktuellen Stand der ihnen zugewiesenen Aufträge. Anschliessend sammeln sie alle Bewertungen, kategorisieren und priorisieren diese und erarbeiten falls nötig Vorschläge für Korrekturmassnahmen. Schliesslich halten sie den Fortschritt schriftlich sowie visuell fest und definieren zusammen mit den Entscheidungsträgern das weitere Vorgehen.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>a5.1: Sie bringen Bewertungen zum aktuellen Stand der ihnen zugewiesenen Aufträge ein (persönlich oder über ein Tool). (K3)</p> <p>a5.2: Sie kategorisieren und priorisieren gesammelte Bewertungen. (K4)</p> <p>a5.3: Sie konsolidieren Bewertungen und erarbeiten ggf. Vorschläge für Korrekturmassnahmen. (K5)</p> <p>a5.4: Sie halten Fortschritte gemäss projektspezifischem Vorgehensmodell schriftlich fest und stellen diese visuell dar. (K3)</p> <p>a5.5: Sie definieren in Absprache mit Entscheidungsträgern das weitere Vorgehen. (K3)</p>	<p>306 Kleinprojekte im eigenen Umfeld durchführen</p> <p>Wahlpflicht: xxx Teams im agilen Arbeiten begleiten (ZA im Team optimieren)</p>	

### Handlungskompetenz a6: Erfolg und Wirkung von Geschäftslösungen überprüfen und bei Bedarf Optimierungsmaßnahmen einleiten

*Entwickler/innen digitales Business EFZüberprüfen Erfolg und Wirkung eines Projekts und leiten aufgrund der Ergebnisse Massnahmen für die Optimierung von eingeführten Lösungen ein:*

Sie bewerten den Erfolg eines Projekts, indem sie den Output der eingeführten Lösung mit den investierten Ressourcen (Input) vergleichen. Die Ergebnisse dokumentieren sie in geeigneter Form. Zusätzlich überprüfen sie die Wirkung der umgesetzten Lösung anhand der zu Projektbeginn definierten Erfolgskriterien. Schliesslich halten sie die wichtigsten Erkenntnisse als Konklusion fest und leiten korrektive Massnahmen als Empfehlungen ab. Sie gehen analytisch vor und sind auch bereit, die eigene Leistung kritisch zu beurteilen. Sie leben damit eine aktive und offene Fehlerkultur.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>a6.1: Sie bewerten ein Projekt im Team mittels einer Analyse von Input (z.B. investierte Ressourcen, Effektivität der investierten Ressourcen) und Output (z.B. Umfang des Produkts, Verhältnis von Ressourcen, Leistungen und Wirkungen, Qualität der Leistungen). (K4)</p>	<p>306 Kleinprojekte im eigenen Umfeld durchführen</p>	

<p>a6.2: Sie dokumentieren die Ergebnisse der Projektanalyse in geeigneter Form (z.B. Bericht, Online-Kollaborationsplattform) nachvollziehbar und übersichtlich. (K3)</p> <p>a6.3: Sie prüfen den Erfolg sowie die Wirkung einer eingeführten Lösung anhand der zu Beginn definierten qualitativen und quantitativen Erfolgskriterien (z.B. Businesserfolg, ökologische Faktoren, Nutzung von Systemen). (K4)</p> <p>a6.4: Sie halten im Team die wichtigen Erkenntnisse als Schlussfolgerung fest und leiten daraus Empfehlungen und Optimierungen ab. (K4)</p> <p>a6.5: Sie kommunizieren das Resultat sowie die Empfehlungen überzeugend. (K3)</p> <p>a6.6: Sie beurteilen ihre eigene Leistung kritisch in Bezug auf den erreichten Erfolg. (K3)</p>	<p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Teams im agilen Arbeiten begleiten (ZA im Team optimieren)</p>	
---	---	--

## Handlungskompetenzbereich b: Darstellen, Automatisieren und Optimieren von Geschäftsprozessen

<p><b>Handlungskompetenz b1: Geschäftsprozesse erfassen und beschreiben</b></p> <p><i>Entwickler/innen digitales Business EFZ bestimmen die wichtigsten Faktoren von Geschäftsprozessen und beschreiben diese in einer sinnvollen Übersicht. Je nach Betrieb und Arbeitsumfeld kann es sich dabei um ganz unterschiedliche Geschäftsprozesse handeln, z.B. Buchungs-, Logistik- oder Zahlungsabläufe, Produktions-, Bestell-, Personal oder Self-Service-Prozesse:</i></p> <p>Sie analysieren die Ausgangslage sowie den Prozess in einem spezifischen Geschäftsfeld und tragen die wichtigsten Informationen zusammen. Somit verschaffen sich Entwickler/innen digitales Business EFZ einen allgemeinen Überblick und klären grundlegende Fragen (z.B. Was ist der Auftrag? Wer sind die Zielgruppen? In welchem Kontext befindet sich der Prozess? Welches sind die Bedürfnisse der Akteure?). Für ein tiefergehendes Verständnis erfassen sie Zusammenhänge und halten relevante Informationen in sinnvollen Kategorien fest, welche sie anschliessend in einer Dokumentation nachvollziehbar beschreiben und sichtbar machen. Um das Resultat zu validieren, besprechen sie die Dokumentation mit dem Team oder externen Personen und holen dadurch Rückmeldungen für die Optimierung ein.</p>		
Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>b1.1: Sie verschaffen sich einen Überblick über Prozesse, indem sie relevante Parameter und Faktoren (z.B. Auftrag, Zielgruppe, Kontext, involvierte Akteure, Schnittstellen, Zeitfenster, Durchlaufzeit) bestimmen. (K4)</p> <p>b1.2: Sie befragen Akteure zielgerichtet und aufmerksam und setzen sich dadurch in eine konkrete Situation hinein. (K3)</p> <p>b1.3: Sie strukturieren Informationen anhand von sinnvoll definierten Kategorien (z.B. Durchlaufzeiten, Arbeitskosten, Energie- und Materialeinsatz, Abfallaufkommen). (K4)</p>	<p>xxx Geschäftsprozesse modellieren</p> <p>xxx Grundlegende Arbeitsmethoden im Prozessmanagement anwenden</p> <p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Geschäftsmodelle entwerfen</p>	<p>xxx Geschäftsprozesse erfassen, modellieren und kritische Punkte ermitteln</p>

<p>b1.4: Sie dokumentieren Prozesse präzise und nachvollziehbar, sowohl als Beschreibung wie auch visuell. (K3)</p> <p>b1.5: Sie besprechen Geschäftsprozesse im Team oder mit externen Personen und holen gezielt Rückmeldungen ein. (K3)</p>		
--	--	--

### Handlungskompetenz b2: Geschäftsprozesse modellieren

*Entwickler/innen digitales Business EFZ modellieren Geschäftsprozesse in der betriebseigenen Notationssprache und stellen damit Abläufe nachvollziehbar dar:*

Sie differenzieren Geschäftsprozesse in logische, aufeinanderfolgende Schritte und ordnen die jeweiligen Notationselemente zu. Anhand dieser Vorbereitung modellieren sie den jeweiligen Prozess im entsprechenden Tool und mit der geeigneten Notationssprache und dokumentieren diesen abschliessend in einer Beschreibung oder Visualisierung. Somit werden abstrakte Geschäftsprozesse für Drittpersonen verständlich gemacht.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>b2.1: Sie analysieren die einzelnen Schritte von Geschäftsprozessen und ordnen diese den entsprechenden Notationselementen zu. (K4)</p> <p>b2.2: Sie modellieren Geschäftsprozesse in einer geeigneten Notationssprache und mit dem entsprechenden Tool. (K3)</p> <p>b2.3: Sie erstellen verständliche Beschreibungen und Visualisierungen von modellierten Geschäftsprozessen. (K3)</p>	<p>xxx Geschäftsprozesse modellieren</p> <p>xxx Geschäftsprozesse optimieren</p> <p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Geschäftsmodelle entwerfen</p>	<p>xxx Geschäftsprozesse erfassen, modellieren und kritische Punkte ermitteln</p>

### Handlungskompetenz b3: Kundenerlebnisse darstellen und mit Geschäftsprozessen vergleichen

*Entwickler/innen digitales Business EFZ analysieren, beschreiben und vergleichen Kundenerlebnisse in Geschäftsprozessen und schaffen somit eine Grundlage für deren Optimierung:*

Sie versetzen sich in die Perspektive von Kunden (Wer sind sie? Was wollen sie? Welche Erwartungen haben sie?) und analysieren deren Erlebnis eines spezifischen Geschäftsprozesses. Dazu setzen sie geeignete Werkzeuge und Methoden ein (z.B. Customer Journey, Kundentypologien, Personas). Die Erkenntnisse validieren sie anhand von Rückmeldungen beteiligter Akteure. Anschliessend untersuchen sie die Unterschiede zwischen idealen und realen Kundenerlebnissen und ermitteln relevante Abweichungen. Die Ergebnisse dokumentieren sie schriftlich als Grundlage zur Optimierung von Geschäftsprozessen.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>b3.1: Sie klären grundlegende Fragen ab (z.B. Wer ist die Kundin / der Kunde? Welches sind die Erwartungen? Welchen Nutzen wünscht sich die Kundin / der Kunde?). (K3)</p> <p>b3.2: Sie analysieren bestehende Kundenerlebnisse (Service Design, End to End Betrachtung) umfassend und mit geeigneten Methoden (z.B. (z.B. Customer Journey, Kundentypologien, Personas). (K4)</p> <p>b3.3: Sie stellen Kundenerlebnisse nachvollziehbar dar (z.B. auf Whiteboard, Powerpoint, mit visuellen Tools). (K3)</p> <p>b3.4: Sie holen sich gezielte Rückmeldungen von Beteiligten anhand von Interviews oder Umfragen ein. (K3)</p> <p>b3.5: Sie vergleichen die gewünschten mit den tatsächlichen Kundenerlebnissen im Geschäftsprozess und identifizieren Unterschiede. (K4)</p> <p>b3.6: Sie halten Ergebnisse fest und kommunizieren diese im Team sowie mit Auftraggebern. (K3)</p>	<p>xxx Anforderungen an die Automatisierung von Geschäftsprozessen definieren und überprüfen</p> <p>xxx Geschäftsprozesse optimieren</p> <p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Geschäftsmodelle entwerfen</p>	<p>xxx Geschäftsprozesse erfassen, modellieren und kritische Punkte ermitteln</p>

#### Handlungskompetenz b4: Kritische Punkte in Geschäftsprozessen dokumentieren

*Entwickler/innen digitales Business EFZ ermitteln, beschreiben, begründen und dokumentieren kritische Punkte in Geschäftsprozessen:*

Sie identifizieren die kritischen Punkte (Pain-Points) in einem Geschäftsprozess, indem sie anhand der Dokumentation oder im Gespräch mit involvierten Akteuren Abhängigkeiten oder potenzielle Ineffizienzen untersuchen (z.B. mittels reverse Brainstorming). Sie überprüfen den Prozess auf allfällige Schwachstellen, Engpässe oder ungewollte Auswirkungen. Dabei wenden sie ihr analytisches und logisches Denken an. Die kritischen Punkte halten sie schriftlich fest und begründen, weshalb diese im Kontext des Prozesses fehleranfällig sind. Entwickler/innen digitales Business EFZ besprechen ihre Ergebnisse mit Auftraggebern oder weiteren Personen. Dadurch erhalten sie eine Grundlage für das weitere Vorgehen oder für mögliche Optimierungen.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>b4.1: Sie identifizieren kritische Punkte (Pain-Points, wie z.B. Abhängigkeiten, Ineffizienzen, Risiken, Chancen) anhand von Interviews oder Dokumentations-Analysen in Geschäftsprozessen. (K5)</p> <p>b4.2: Sie beschreiben kritische Punkte und halten diese als Beschreibung sowie visuell fest. (K3)</p>	<p>xxx Anforderungen an die Automatisierung von Geschäftsprozessen definieren und überprüfen</p> <p>xxx Geschäftsprozesse optimieren</p> <p>xxx Lösungsmöglichkeiten entwickeln und Geschäftsprozesse automatisieren</p>	

<p>b4.3: Sie begründen, weshalb kritische Punkte im Kontext eines Geschäftsprozesses als solche analysiert wurden. (K3)</p> <p>b4.4: Sie sprechen sich mit Auftraggebern ab als Grundlage für weitere Schritte oder Optimierungen. (K3)</p>	<p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Geschäftsmodelle entwerfen</p>	
---	---	--

### Handlungskompetenz b5: Lösungs- und Optimierungsmöglichkeiten für Geschäftsprozesse im Team entwickeln und festlegen

*Entwickler/innen digitales Business EFZ entwickeln im Team Lösungs- und Optimierungsmöglichkeiten für vorgängig analysierte Geschäftsprozesse z.B. in Bezug auf die Automatisierung, die effiziente Gestaltung oder die Umsetzung von Wertschöpfungspotenzialen.*

Sie tragen alle relevanten Grundlagen und Dokumentationen zusammen und bereiten diese für das Team auf. Anhand von Brainstorming-Sessions sammeln sie im Team verschiedene Optionen für die Optimierung von Geschäftsprozessen. Dazu sind sie in der Lage, andere Perspektiven einzunehmen. Anschliessend entwickeln sie Kriterien zur Bewertung und prüfen diese im Team. Sie bewerten die verschiedenen Lösungsvarianten und ermöglichen dadurch eine fundierte Entscheidung. Aufbauend leiten sie konkrete und sinnvoll begründete Massnahmen ab, welche sie den Auftraggebern als Lösungspaket vorlegen können. Um Wert generierende Lösungen zu finden, hinterfragen sie Bestehendes kritisch. Sie berücksichtigen ausserdem Aspekte der ökologischen Nachhaltigkeit, wie etwa den Ressourcenverbrauch oder die Energieeffizienz von Prozessen.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>b5.1: Sie bereiten verfügbare und relevante Grundlagen für die weitere Verwendung gründlich auf. (K3)</p> <p>b5.2: Sie sammeln im Team Ideen und Optionen (z.B. in Brainstorming Sessions) zur Optimierung von Geschäftsprozessen. Dabei hinterfragen sie etablierte Handlungsmuster und achten auf Nachhaltigkeit (z.B. Ressourceneffizienz, Energieverbrauch von Prozessen). (K3)</p> <p>b5.3: Sie ermitteln Vereinfachungs- und Automatisierungsmöglichkeiten und deren Voraussetzungen. (K5)</p> <p>b5.4: Sie entwickeln aussagekräftige Kriterien zur Bewertung von Lösungsmöglichkeiten und prüfen diese im Team. (K4)</p> <p>b5.5: Sie bewerten im Team die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten anhand der definierten Kriterien. (K3)</p> <p>b5.6: Sie leiten Massnahmen zur Überprüfung der Wirksamkeit der priorisierten Lösungsoptionen ab (z.B. Prototyping, Minimal Viable Product, Pilotbetrieb) und formulieren diese mitsamt schlüssiger Begründung. (K5)</p>	<p>xxx Anforderungen an die Automatisierung von Geschäftsprozessen definieren und überprüfen</p> <p>xxx Geschäftsprozesse optimieren</p> <p>xxx Lösungsmöglichkeiten entwickeln und Geschäftsprozesse automatisieren</p> <p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Geschäftsmodelle entwerfen</p>	<p>xxx Aus Kundenerlebnissen Lösungs- und Optimierungsmöglichkeiten für Geschäfts-bereiche festlegen</p>

### Handlungskompetenz b6: Einfache Geschäftsprozesse automatisieren

*Entwickler/innen digitales Business EFZ automatisieren Geschäftsprozesse und ermöglichen damit eine Effizienzsteigerung durch die Vereinfachung von Abläufen (z.B. automatisierte Datenauswertung von Nutzerangaben):*

Sie erstellen anhand von kritischen Punkten sowie möglichen Lösungsvarianten Umsetzungspläne für die Automatisierung. Dafür gehen sie analytisch und lösungsorientiert vor. Verschiedene Plattformen und Technologien haben unterschiedliche Vorteile und prägen die finale Funktion der Umsetzung massgebend. Deswegen evaluieren sie die verfügbaren Werkzeuge anhand von sinnvollen Bewertungskriterien und setzen die Automatisierung entsprechend um. Sie setzen dabei Standard-Tools ein (z.B. Microsoft Power Automate, Camunda, Integromat, IFTTT oder Zapier) und verfügen über ein Basis-Wissen in der Programmierung. Schliesslich testen sie die automatisierten Prozesse und nehmen allfällige Anpassungen vor.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>b6.1: Sie erstellen anhand von kritischen Punkten (Pain Points) und entsprechenden Lösungsvarianten Umsetzungspläne für die Automatisierung von Geschäftsprozessen. (K5)</p> <p>b6.2: Sie vergleichen die verfügbaren Plattformen und Technologien anhand von sinnvollen Bewertungskriterien und bestimmen geeignete Optionen. (K4)</p> <p>b6.3: Sie setzen Automatisierungen mit passenden ("no code" oder "low code") Instrumenten um. (K3)</p> <p>b6.4: Sie prüfen umgesetzte Automatisierungen und nehmen bei Bedarf Anpassungen vor. (K3)</p>	<p>xxx Anforderungen an die Automatisierung von Geschäftsprozessen definieren und überprüfen</p> <p>xxx Lösungsmöglichkeiten entwickeln und Geschäftsprozesse automatisieren</p> <p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Geschäftsmodelle entwerfen</p>	<p>xxx Prozesse mit einer Programmiersprache automatisieren</p> <p>(Titel in Modulentwicklung anpassen → Fokus low code als Anwendungsziel, Basics Programmierung als Grundlage)</p>

### Handlungskompetenz b7: Automatisierungsaufträge mit Spezialistinnen und Spezialisten koordinieren

*Entwickler/innen digitales Business EFZ koordinieren die Umsetzung von anspruchsvollen Automatisierungen mit Spezialistinnen oder Spezialisten und stellen die einwandfreie Funktion sicher:*

Sie erstellen nachvollziehbare Pflichtenhefte, um den jeweiligen Auftrag zu spezifizieren. Das heisst, sie bestimmen Rahmendbedingungen und Anforderungen von Automatisierungsprozessen als Grundlage für die Auslagerung an Spezialistinnen oder Spezialisten. Anschliessend ermitteln sie mögliche interne oder externe Spezialistinnen und Spezialisten, die für die Umsetzung in Frage kommen und geben die Ausführung an eine geeignete Person oder Firma in Auftrag. Sie stehen bei Rückfragen oder Unklarheiten als Anlaufstelle zur Verfügung, betreuen die Umsetzung und validieren laufend den Fortschritt. Schliesslich prüfen sie den finalen, automatisierten Prozess und stellen sicher, dass dieser einwandfrei funktioniert.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>b7.1: Sie definieren die Anforderungen an Automatisierungsaufträge nachvollziehbar. (K4)</p> <p>b7.2: Sie ermitteln anhand der definierten Anforderungen mögliche interne oder externe Spezialistinnen oder Spezialisten für die Umsetzung von Aufträgen. (K4)</p> <p>b7.3: Sie erteilen Aufträge an Spezialistinnen oder Spezialisten, betreuen deren Ausführung, validieren laufend den Fortschritt und dokumentieren das Resultat der Validierung. (K3)</p> <p>b7.4: Sie prüfen den finalen automatisierten Gesamtprozess und stellen sicher, dass dieser einwandfrei funktioniert. (K3)</p>	<p>xxx Anforderungen an die Automatisierung von Geschäftsprozessen definieren und überprüfen</p> <p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Geschäftsmodelle entwerfen</p>	

#### Handlungskompetenz b8: Anforderungen an automatisierte Geschäftsprozesse überprüfen

*Entwickler/innen digitales Business EFZ überprüfen automatisierte Geschäftsprozesse und stellen sicher, dass die vordefinierten Anforderungen in der Umsetzung eingehalten werden:*

Sie identifizieren die zu prüfende Situation von automatisierten Geschäftsprozessen. Das heisst, sie ermitteln konkrete Anwendungsfälle, die einer Prüfung unterzogen werden müssen, um zu bestimmen, ob die Anforderungen eingehalten wurden. Anschliessend führen sie die Prüfung durch und dokumentieren die Resultate. Falls Probleme auftreten oder sich Optimierungen aufdrängen, definieren sie Massnahmen zur Problembehebung und führen diese wenn möglich selbstständig aus. Entwickler/innen digitales Business zeichnen sich dabei durch ihre Gründlichkeit und ihr Qualitätsbewusstsein aus. Sobald alle Probleme behoben sind und der Prozess einwandfrei funktioniert, koordinieren sie die Systemabnahme mit den Auftraggebenden.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>b8.1: Sie identifizieren anhand der Anforderungen die zu prüfenden Anwendungsfälle in automatisierten Geschäftsprozessen. (K5)</p> <p>b8.2: Sie prüfen das anforderungskonforme Verhalten von automatisierten Geschäftsprozessen anhand der identifizierten Anwendungsfälle. (K3)</p> <p>b8.3: Sie dokumentieren Prüfergebnisse nachvollziehbar. (K3)</p> <p>b8.4: Sie definieren Massnahmen zur Fehlerbehebung oder Optimierung. (K4)</p> <p>b8.5: Sie koordinieren die Abnahme von automatisierten Geschäftsprozessen mit den Auftraggebenden. (K3)</p>	<p>xxx Anforderungen an die Automatisierung von Geschäftsprozessen definieren und überprüfen</p> <p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Geschäftsmodelle entwerfen</p>	

## Handlungskompetenzbereich c: Analysieren von Daten

### Handlungskompetenz c1: Daten für einen Analyseauftrag im Team definieren und das Vorgehen für die Datenerhebung erarbeiten

*Entwickler/innen digitales Business EFZ identifizieren relevante Daten für Analysen und ermitteln, wie diese erhoben werden können. Dabei kann es sich sowohl um Geschäftsdaten (z.B. Einkaufsdaten, Besucher- und Verkaufszahlen, Lagerbestandsdaten, Benutzer- und Nutzungsdaten) wie auch um andere Daten oder Kennzahlen handeln (z.B. Marktkennzahlen):*

Sie setzen sich mit der vorliegenden Problem- und Fragestellung von Analyseaufträgen auseinander und besprechen Unklarheiten im Team. Dabei schaffen sie sich ein Verständnis der Bedürfnisse und Intentionen der Kundinnen und Kunden und ordnen die Erkenntnisse in einem Gesamtkontext ein. Um die Analyse am Schluss aussagekräftig zu bewerten, definieren sie messbare Ziele oder Kriterien. Anschliessend bestimmen sie relevante Daten und deren mögliche Quellen (woher erhalten wir die Daten? wie können sie erhoben werden?). Zusätzlich ermitteln sie allfällige Kosten von Erhebungen, entwickeln passende Methoden und bestimmen den qualitativen Soll-Zustand der Daten. Unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen definieren sie die Anforderungen an den Datenschutz. Die Ergebnisse, d.h. die definierten Daten, Methoden und Anforderungen kommunizieren sie im Team und lassen diese validieren. Sie gehen auf Rückmeldungen ein und können diese gewinnbringend zur Verbesserung der eigenen Arbeit nutzen.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>c1.1: Sie erfassen die Problem- und Fragestellungen von Aufträgen und besprechen Unklarheiten mit dem Team. (K3)</p> <p>c1.2: Sie ermitteln und definieren dem Auftrag entsprechende messbare sowie aussagekräftige Ziele für die Analyse von Daten. (K4)</p> <p>c1.3: Sie identifizieren relevante Daten, die benötigte Qualität und mögliche Quellen. (K4)</p> <p>c1.4: Sie führen eine Kostenevaluation für Datenbeschaffungen durch. (K3)</p> <p>c1.5: Sie definieren Anforderungen an den Datenschutz unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen. (K3)</p> <p>c1.6: Sie legen geeignete Methoden für Datenerhebungen fest (z.B. Interviews, Umfragen, Workshops, Meetings). (K3)</p> <p>c1.7: Sie kommunizieren dem Team ihre Ergebnisse (relevante Daten, Methoden, Anforderungen) und begründen diese nachvollziehbar. (K3)</p> <p>c1.8: Sie nehmen kritische Rückmeldungen und Optimierungsvorschläge entgegen und passen ihren Vorgehensvorschlag entsprechend an (K3).</p>	<p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Logik in der Datenanalyse anwenden</p> <p>164 Datenbanken erstellen und Daten einfügen</p> <p>xxx Nutzer-Daten mittels Analysetools auswerten (Fokus Webanalyse mittels Google Analytics, Inputs für UX geben)</p>	

### Handlungskompetenz c2: Bestehende Daten aus verschiedenen Quellen sammeln oder bei externen Stellen einholen

*Entwickler/innen digitales Business EFZ erstellen eine sinnvolle Zusammenstellung bereits vorhandener Daten:*

Sie bestimmen, welche Ressourcen (z.B. Benutzer/innen, Stellen, Zugänge) für das Sammeln der gewünschten Daten benötigt werden. Sie fordern die Daten unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben sowie Datenschutzbestimmungen bei internen (z.B. Kompetenzzentren) oder externen Stellen (z.B. Bundesamt für Statistik, Marktforschungsinstitut, Open Data, Gartner) an. Falls Daten in für sie zugänglichen Systemen gespeichert sind (z.B. ERP, Data Warehouse), beschaffen sie sich diese selbständig. Sie gehen mit den Daten verantwortungsvoll um und achten auf die Einhaltung von betrieblichen Richtlinien und Datenschutzbestimmungen.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>c2.1: Sie klären mit den nötigen Stellen die rechtlichen Vorgaben und Datenschutzbestimmungen, welche für ihr Vorhaben relevant sind. (K3)</p> <p>c2.2: Sie organisieren den Zugang zu benötigten Daten (z.B. Zugriff/Berechtigung einholen; wie komme ich an die Daten?). (K3)</p> <p>c2.3: Sie fordern benötigte Daten bei internen oder externen Stellen an und formulieren dabei klare Anforderungen (z.B. Umfang, Form, Terminierung). (K3)</p> <p>c2.4: Sie beschaffen sich selbständig relevante Daten, die in zugänglichen Systemen gespeichert sind (z.B. Auswertungen, Reportings). (K3)</p> <p>c2.5: Sie speichern sensible Daten in einem geschützten Bereich ab. (K3)</p>	<p>319 Applikationen entwerfen und implementieren</p> <p>231 Datenschutz und Datensicherheit anwenden</p> <p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Logik in der Datenanalyse anwenden</p> <p>164 Datenbanken erstellen und Daten einfügen</p> <p>xxx Nutzer-Daten mittels Analysetools auswerten (Fokus Webanalyse mittels Google Analytics, Inputs für UX geben)</p>	

### Handlungskompetenz c3: Daten erheben

*Falls Daten und Informationen nicht bereits vorhanden sind, erheben Entwickler/innen digitales Business EFZ die Daten selbständig:*

Sie planen die Durchführung der Datenerhebung und führen diese mit der passenden Methode durch. Typischerweise kommen dabei Interviews oder einfache Umfragen zum Einsatz. Die erhobenen Daten speichern sie in geeigneter Form und Qualität ab. Bei der Datenerhebung gehen sie analytisch und mit dem nötigen Fingerspitzengefühl vor.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>c3.1: Sie planen anhand der Anforderungen die Durchführung der Datenerhebung (inkl. Herangehensweise, Quellen und Datenzielformat). (K4)</p> <p>c3.2: Sie erheben Daten mittels Interviews mit ausgewählten Personen. (K3)</p> <p>c3.3: Sie erheben Daten mittels einer einfachen Umfrage. (K3)</p> <p>c3.4: Sie speichern die erhobenen Daten in geeigneter Form und Qualität ab. (K3)</p>	<p>319 Applikationen entwerfen und implementieren</p> <p>231 Datenschutz und Datensicherheit anwenden</p> <p>xxx Daten mit verschiedenen Methoden erheben</p> <p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Logik in der Datenanalyse anwenden</p> <p>164 Datenbanken erstellen und Daten einfügen</p> <p>xxx Nutzer-Daten mittels Analysetools auswerten (Fokus Webanalyse mittels Google Analytics, Inputs für UX geben)</p>	<p>xxx Daten erheben und auswerten</p>

#### Handlungskompetenz c4: Daten strukturieren und zusammenführen

*Entwickler/innen digitales Business EFZ erstellen ein einfaches Datenmodell, in dem sie Daten aus unterschiedlichen Quellen strukturiert zusammenführen (z.B. Reports aus Systemen ziehen, Gemeinsamkeiten erkennen):*

Sie analysieren die Struktur von Daten und vergleichen diese miteinander. So bestimmen sie allfällige Gemeinsamkeiten, anhand deren sie ein passendes Datenmodell für einfache Analysen entwerfen können (z.B. ERM, Objekt). Bei komplexeren Fragestellungen holen sie Unterstützung von internen Spezialistinnen oder Spezialisten. Nach der Umsetzung laden sie die Daten der vorliegenden Struktur entsprechend in das Datenmodell. Sie setzen dabei ihre analytischen Fähigkeiten und ihr vernetztes Denken ein und achten auf eine exakte Vorgehensweise.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>c4.1: Sie analysieren die Struktur von Daten, vergleichen diese und identifizieren allfällige Gemeinsamkeiten. (K4)</p> <p>c4.2: Sie entwerfen einfache Datenmodelle für einfache Analysen (z.B. ERM, Objekt). (K3)</p>	<p>106 Daten aus unterschiedlichen Quellen strukturieren und zusammenführen</p>	

c4.3: Sie laden Daten, der Struktur entsprechend, in vorbereitete Datenmodelle. (K3)	<p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Logik in der Datenanalyse anwenden</p> <p>164 Datenbanken erstellen und Daten einfügen</p> <p>xxx Nutzer-Daten mittels Analysetools auswerten (Fokus Webanalyse mittels Google Analytics, Inputs für UX geben)</p>	
--	---	--

### Handlungskompetenz c5: Daten bereinigen

*Entwickler/innen digitales Business EFZ bereinigen Daten und stellen damit deren Plausibilität und Qualität sicher:*

Sie führen einfache Datenbereinigungen durch, indem sie ungewollte Redundanzen löschen, nicht benötigte Datensätze entfernen und fehlerhafte oder leere Datensätze aufarbeiten. Bei komplexen Datenbereinigungen holen sie Unterstützung bei internen Spezialistinnen und Spezialisten. Anschliessend kontrollieren sie das Format und analysieren die übrigen Daten auf Art, Aussage und Güte. Sie gehen präzise vor und achten darauf, dass sie die inhaltlichen Zusammenhänge nachvollziehen können (z.B. verstehe ich die Bedeutung eines Attributs? liefern die Datenquellen die geforderte Qualität?).

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>c5.1: Sie überprüfen Daten auf Redundanzen und löschen ungewollte Wiederholungen. (K3)</p> <p>c5.2: Sie entfernen Datensätze, welche für die jeweilige Analyse nicht benötigt werden. (K3)</p> <p>c5.3: Sie erkennen fehlerhafte oder leere Datensätze und bereinigen diese. (K3)</p> <p>c5.4: Sie kontrollieren die Formatierung und Einheiten von Datensätzen und passen diese falls nötig an. (K3)</p> <p>c5.5: Sie analysieren bestehende Daten anhand von diversen Faktoren (z.B. Art, Aussage, Güte) und überprüfen sie auf deren Qualität und Plausibilität hinsichtlich der definierten Ziele. (K4)</p>	<p>xxx Daten bereinigen und deren Plausibilität sowie Qualität überprüfen</p> <p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Logik in der Datenanalyse anwenden</p> <p>164 Datenbanken erstellen und Daten einfügen</p> <p>xxx Nutzer-Daten mittels Analysetools auswerten (Fokus Webanalyse mittels Google Analytics, Inputs für UX geben)</p>	

**Handlungskompetenz c6: Daten auswerten und einfache Reporte erstellen**

*Entwickler/innen digitales Business EFZ erstellen gut verständliche Auswertungen von Daten:*

Sie bestimmen geeignete Werkzeuge, werten die Daten mit Hilfe von gezielten Abfragen aus, erstellen übersichtliche Reporte gemäss der Fragestellung und ziehen eine prägnante Schlussfolgerung. Die Ergebnisse dokumentieren sie so, dass sie für andere nachvollziehbar sind. Sie können auch auf komplexe Fragestellungen eingehen und holen sich bei Bedarf Unterstützung.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>c6.1: Sie bestimmen geeignete Werkzeuge (z.B. PowerBI, Tableau, Qlik) für die Auswertung von Daten. (K3)</p> <p>c6.2: Sie werten Daten mit Hilfe von gezielten Abfragen aus (z.B. mittels SQL). (K3)</p> <p>c6.3: Sie erstellen einfache und übersichtliche Reporte gemäss den definierten Zielen und Fragestellungen. (K3)</p> <p>c6.4: Sie ziehen eine prägnante Schlussfolgerung aus der Auswertung von Daten und halten diese verständlich und nachvollziehbar fest. (K5)</p>	<p>xxx Daten auswerten und interpretieren (für mich selbst «visualisieren»)</p> <p>xxx Daten statistisch auswerten</p> <p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Logik in der Datenanalyse anwenden</p> <p>164 Datenbanken erstellen und Daten einfügen</p> <p>xxx Nutzer-Daten mittels Analysetools auswerten (Fokus Webanalyse mittels Google Analytics, Inputs für UX geben)</p>	<p>xxx Daten erheben und auswerten</p> <p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Daten mit künstlicher Intelligenz (KI) / Machine Learning (ML) auswerten</p>

## Handlungskompetenzbereich d: Kommunizieren von Ergebnissen

### Handlungskompetenz d1: Ausgewertete Daten visualisieren und kommentieren

*Entwickler/innen digitales Business EFZ stellen ausgewertete Daten visuell dar und kommentieren diese. Dazu setzen sie geeignete Visualisierungstools ein:*

Sie bestimmen geeignete Darstellungsformen, um die Daten aufzubereiten, entweder für das Team oder für Auftraggebende. Mittels geeigneter Tools erstellen sie erste Visualisierungen, holen im Team Rückmeldungen ein und überarbeiten den Entwurf entsprechend. Sie kommentieren Resultate sowie abgeleitete Erkenntnisse und fügen allenfalls weitere Erläuterungen bei, wie z.B. die Fragestellung, Datenquellen oder das Vorgehen. Schliesslich fassen sie ihre Ergebnisse in einem Bericht oder in einer Präsentation zusammen. Sie achten dabei auf eine zielgruppengerechte Darstellung.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>d1.1: Sie bestimmen optimale Darstellungsformen (z.B. Tabellen, Diagramme, Text) anhand der jeweiligen Bedürfnisse der Zielgruppen. (K4)</p> <p>d1.2: Sie erstellen Visualisierungen mit verschiedenen aktuellen Tools und holen Rückmeldungen im Team ein. (K3)</p> <p>d1.3: Sie kommentieren Resultate und abgeleitete Erkenntnisse sowie allenfalls weitere Erläuterungen nachvollziehbar. (K3)</p> <p>d1.4: Sie bereiten die Darstellung für ihr Team oder für Auftraggebende zielgruppengerecht auf (z.B. Bericht, Präsentation). (K3)</p>	<p>xxx Im Geschäftsumfeld auftreten und präsentieren</p> <p>xxx Daten zielgruppengerecht visualisieren</p> <p>xxx Wirkungsvoll kommunizieren und moderieren</p> <p>xxx Im interkulturellen Team auf Englisch arbeiten</p> <p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Im interkulturellen Team in einer 2. Landessprache arbeiten</p> <p>282 Marketingkennzahlen auswerten und Inhalte für die betriebliche Kommunikation aufbereiten</p> <p>xxx Mit Stakeholdern auf Englisch kommunizieren</p>	<p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Einen Workshop oder Event selbständig methodisch vorbereiten und moderieren</p>

**Handlungskompetenz d2: Ausgewertete Daten im Team interpretieren und Lösungsvorschläge erarbeiten**

*Entwickler/innen digitales Business EFZ diskutieren und analysieren ausgewertete Daten im Team und leiten gemeinsam Lösungsvorschläge ab:*

Sie informieren ihr Team über Erkenntnisse, welche im bisherigen Auswertungsprozess vorliegen. Sie beantworten Fragen, holen Rückmeldungen ein und nehmen gemeinsame eine Interpretation vor. Sie legen eine geeignete Methode für die Lösungserarbeitung fest und führen diese anschliessend durch. Sie berücksichtigen dabei die jeweiligen Kundenvorstellungen und Erkenntnisse aus der Auswertung. Entwickler/innen digitales Business EFZ gehen die Lösungserarbeitung aktiv, offen, neugierig und experimentierfreudig an. Abschliessend protokollieren sie die Team-Diskussionen in einem geeigneten Format.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>d2.1: Sie informieren über bereits vorliegende Erkenntnisse und bringen das Team auf den aktuellen Wissensstand. (K3)</p> <p>d2.2: Sie holen Rückmeldungen im Team ein und formulieren gemeinsam eine Interpretation. (K4)</p> <p>d2.3: Sie legen fest, mit welchen Methoden die Lösungserarbeitung durchgeführt werden soll. (K3)</p> <p>d2.4: Sie diskutieren und erarbeiten mit dem Team mögliche Lösungsvorschläge anhand der definierten Methoden. Sie berücksichtigen dabei die jeweiligen Kundenvorstellungen und Erkenntnisse aus der Auswertung. (K5)</p> <p>d2.5: Sie protokollieren Diskussionen in einem geeigneten Format (z.B. Bericht, Protokoll, Intranet). (K3)</p>	<p>xxx Im Geschäftsumfeld auftreten und präsentieren</p> <p>xxx Daten zielgruppengerecht visualisieren</p> <p>xxx Wirkungsvoll kommunizieren und moderieren</p> <p>xxx Im interkulturellen Team auf Englisch arbeiten</p> <p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Im interkulturellen Team in einer 2. Landessprache arbeiten</p> <p>282 Marketingkennzahlen auswerten und Inhalte für die betriebliche Kommunikation aufbereiten</p> <p>xxx Mit Stakeholdern auf Englisch kommunizieren</p>	<p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Einen Workshop oder Event selbständig methodisch vorbereiten und moderieren</p>

**Handlungskompetenz d3: Lösungsvorschläge den Auftraggebenden präsentieren und erläutern**

*Entwickler/innen digitales Business EFZ präsentieren Lösungen und erläutern diese verständlich:*

Sie bestimmen die Rahmenbedingungen (z.B. Ort, Raum, Zeit, Verfügbarkeit, Ressourcen) und passen Präsentationen entsprechend an. Zur Vorbereitung informieren sie sich über die Zielgruppe und gestalten die Präsentation so, dass sie für die Adressaten verständlich ist und auf deren Situation eingeht. Die Präsentation halten sie sicher, prägnant und überzeugend. Sie nutzen geeignete Hilfsmittel sowie Visualisierungsmethoden, um die Aussagen zu unterstreichen. Sie beantworten allfällige Fragen und bestimmen mit den Auftraggebenden weitere Schritte.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>d3.1: Sie ermitteln gemeinsam mit Auftraggebenden Gefäss und Form für eine Präsentation. (K3)</p> <p>d3.2: Sie erstellen prägnante und übersichtliche Präsentationen mithilfe von gezielt eingesetzten Visualisierungsmitteln. (K3)</p> <p>d3.3: Sie präsentieren Lösungen sicher und überzeugend. (K3)</p> <p>d3.4: Sie beantworten allfällige Fragen von Auftraggebenden nachvollziehbar. (K3)</p> <p>d3.5: Sie bestimmen mit Auftraggebenden weitere Schritte, insofern dies nötig ist. (K3)</p> <p>d3.6: Sie ergänzen Präsentationsunterlagen und legen diese strukturiert ab. (K3)</p>	<p>xxx Wirkungsvoll kommunizieren und moderieren</p> <p>xxx Im interkulturellen Team auf Englisch arbeiten</p> <p>xxx Präsentation in Englisch durchführen</p> <p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Im interkulturellen Team in einer 2. Landessprache arbeiten</p> <p>xxx Präsentation in einer 2. Landessprache durchführen</p> <p>282 Marketingkennzahlen auswerten und Inhalte für die betriebliche Kommunikation aufbereiten</p> <p>xxx Mit Stakeholdern auf Englisch kommunizieren</p>	<p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Einen Workshop oder Event selbständig methodisch vorbereiten und moderieren</p>

**Handlungskompetenz d4: Meetings und Workshops planen und moderieren**

*Entwickler/innen digitales Business EFZ planen und moderieren sowohl interne wie auch externe Meetings und Workshops:*

Sie treffen zunächst alle notwendigen Vorbereitungen. Unter anderem definieren sie die Teilnehmenden, koordinieren die Terminfindung, bestimmen vorgängige Verantwortlichkeiten, organisieren die Logistik (z.B. Technik, Infrastruktur, Hilfsmittel) und erstellen einen detaillierten Ablauf. Sie machen sich bewusste Überlegungen zu den kulturellen, sprachlichen und körperlichen Voraussetzungen der teilnehmenden Personen und treffen allenfalls nötige Massnahmen (z.B. Übersetzung, Zugang zu den Räumlichkeiten). Sie moderieren das Meeting oder den Workshop kompetent und setzen geeignete Hilfsmittel ein, wie z.B. Beamer, Flipchart oder Whiteboard. Sie achten darauf, das Zeitmanagement einzuhalten und die Ziele zu erreichen. Nach dem Meeting oder dem Workshop halten sie die Ergebnisse in geeigneter Form fest, z.B. in einem klassischen Protokoll, in einem Fotoprotokoll oder mittels Audio- oder Videoaufnahmen. Schliesslich informieren sie die Teilnehmenden und stellen ihnen die Ergebnisse zu.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>d4.1: Sie definieren den Teilnehmerkreis für Meetings und Workshops und koordinieren die Terminfindung. (K3)</p> <p>d4.2: Sie legen Ziele fest, bestimmen Verantwortlichkeiten und stellen sicher, dass alle notwendigen Vorbereitungen getroffen werden (Zuständigkeiten für Inhalte, Traktanden, Einladungen, Protokoll). (K3)</p> <p>d4.3: Sie definieren eine geeignete Veranstaltungsform (analog, online, hybrid) und organisieren benötigte Hilfsmittel (z.B. Flipchart, Whiteboard, Beamer). (K3)</p> <p>d4.4: Sie organisieren die benötigte Infrastruktur und Technik frühzeitig und zuverlässig. (K3)</p> <p>d4.5: Sie erstellen eine detaillierte Zeit- und Ablaufplanung (z.B. Zeitmanagement, Agenda, Drehbuch). (K3)</p> <p>d4.6: Sie moderieren ein Meeting oder einen Workshop zielgerichtet und effizient. (K3)</p> <p>d4.7: Sie halten die Ergebnisse in geeigneter Form klar strukturiert fest (z.B. Protokoll, Fotoprotokoll, Audio- oder Videoaufnahmen) und stellen es Teilnehmenden zeitnah zur Verfügung. (K3)</p> <p>d4.8: Sie moderieren einfache Meetings auf Englisch und/oder in einer zweiten Landessprache. (K3)</p> <p>d4.9: Sie holen Feedback ein, reflektieren Erkenntnisse und halten diese in geeigneter Form fest. (K3)</p> <p>d4.10: Sie berücksichtigen Diversity- Aspekte (z.B. Kulturelle Hintergründe, körperliche Beeinträchtigungen, Sprache oder Geschlechteridentität) bei der Planung und Durchführung von Meetings und Workshops. (K3)</p>	<p>xxx Im Geschäftsumfeld auftreten und präsentieren</p> <p>xxx Wirkungsvoll kommunizieren und moderieren</p> <p>xxx Im interkulturellen Team auf Englisch arbeiten</p> <p>xxx Präsentation in Englisch durchführen</p> <p>xxx Anlässe unter Anleitung durchführen (in Modulentwicklung Überschneidungen mit üK überprüfen)</p> <p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Im interkulturellen Team in einer 2. Landessprache arbeiten</p> <p>xxx Präsentation in einer 2. Landessprache durchführen</p> <p>279 Marketingkonzept entwickeln und präsentieren</p> <p>xxx Mit Stakeholdern auf Englisch kommunizieren</p>	<p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Einen Anlass selbständig methodisch vorbereiten und moderieren</p>

## Handlungskompetenzbereich e: Einführen von Lösungen im digitalen Umfeld

### Handlungskompetenz e1: Benutzerdokumentationen für digitale Lösungen erstellen

*Entwickler/innen digitales Business EFZ erstellen Benutzerdokumentationen und -anleitungen, um die effektive Nutzung von Lösungen sicherzustellen:*

Sie verschaffen sich alle notwendigen Informationen zur Erstellung der Benutzerdokumentation. Sie identifizieren die wesentlichen Elemente und priorisieren dadurch relevante gegenüber irrelevanten Inhalten. Anschliessend erstellen sie, unter Einhaltung der strukturellen und formalen Richtlinien, gut verständliche und klar strukturierte Benutzeranleitungen. Dafür nutzen sie geeignete Visualisierungsmethoden und Tools, um Aussagen wirksam darzustellen und mit Kontextinformationen zu ergänzen. Sie achten darauf, adressatengerechte Formulierungen zu verwenden.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>e1.1: Sie verschaffen sich alle notwendigen Informationen (z.B. Zugriffsregelungen, Systemübersicht, Verantwortlichkeiten) zur Erstellung von Benutzerdokumentationen. (K3)</p> <p>e1.2: Sie priorisieren, durch die Identifikation von wesentlichen Elementen, relevante Informationen gegenüber Unwichtigen im Hinblick auf die Zielgruppe. (K4)</p> <p>e1.3: Sie erstellen gut verständliche, klar strukturierte und zielgruppengerechte Benutzeranleitungen mit Hilfe passender Tools (z.B. Wiki, Office). Sie halten sich dabei an strukturelle und formale Richtlinien sowie Vorlagen von Auftraggebern (z.B. Dokumente, eLearning, Tutorials, Wiki). (K3)</p> <p>e1.4: Sie nutzen geeignete Visualisierungsmethoden, um Aussagen wirksam darzustellen. (K3)</p>	xxx Benutzerdokumentation und Schulungsunterlagen erstellen	

### Handlungskompetenz e2: Schulungsunterlagen für die Einführung von digitalen Lösungen erarbeiten

*Entwickler/innen digitales Business EFZ entwickeln und formalisieren Schulungsunterlagen zu neuen Lösungen anhand des Auftrags und der Kundenwünsche:*

Sie identifizieren die Zielgruppe der zu entwickelnden Schulungsunterlagen und erarbeiten verständliche Schulungsunterlagen in einem geeigneten Format. Dabei versetzen sie sich in die Position der Benutzerinnen und Benutzer und achten auf eine zielgruppengerechte Darstellung. Die Schulungsunterlagen visualisieren sie mit unterschiedlichen Medien und Methoden. Anschliessend lassen sie die Unterlagen von Expertinnen oder Experten validieren und passen die Unterlagen den Rückmeldungen an. Schliesslich testen sie das finalisierte Produkt und koordinieren die Abnahme.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
e2.1: Sie identifizieren die Zielgruppe der zu entwickelnden Schulungsunterlagen. (K3)	xxx Benutzerdokumentation und Schulungsunterlagen erstellen	

<p>e2.2: Sie erarbeiten Schulungsunterlagen verständlich und in zielgruppengerechten Formaten (z.B. Dokument, Video). (K3)</p> <p>e2.3: Sie validieren Schulungsunterlagen durch den Einbezug von Expertinnen und Experten und überarbeiten diese anhand der Rückmeldungen. (K3)</p> <p>e2.4: Sie testen finalisierte Unterlagen und koordinieren die Abnahme. (K3)</p>		
---	--	--

<p><b>Handlungskompetenz e3: Benutzerinnen und Benutzer im Umgang mit digitalen Lösungen befähigen</b></p> <p><i>Entwickler/innen digitales Business EFZ befähigen Benutzerinnen und Benutzer so, dass sie Lösungen eigenständig und effizient nutzen können:</i></p> <p>Sie bereiten die Schulungsunterlagen für die definierte Zielgruppe auf und bereiten die Schulungssequenz methodisch und didaktisch vor. Während der Schulung gehen sie auf die Teilnehmenden ein, erklären die Lösung aus verschiedenen Perspektiven und mit diversen Herangehensweisen. Somit gelingt es ihnen, Benutzerinnen und Benutzer mit unterschiedlichen Hintergründen im Umgang mit neuen Lösungen zu befähigen. Sie beantworten allfällige Fragen und holen Rückmeldungen ein, um Schulung sowie Unterlagen fortlaufend zu verbessern.</p>		
<b>Leistungsziele Betrieb</b>	<b>Module Berufsfachschule</b>	<b>Module überbetrieblicher Kurs</b>
<p>e3.1: Sie bereiten Schulungsunterlagen für die definierte Zielgruppe auf. (K3)</p> <p>e3.2: Sie bereiten eine Schulungssequenz methodisch und didaktisch vor (z.B. anhand von Anwendungssituationen). (K3)</p> <p>e3.3: Sie gehen auf individuelle Fragen von Teilnehmenden empathisch ein. (K3)</p> <p>e3.4: Sie führen die vorbereitete Schulungssequenz mithilfe der Schulungsunterlagen durch, so dass Teilnehmende anschliessend in der Lage sind, die Lösung eigenständig zu nutzen. (K3)</p> <p>e3.5: Sie holen Rückmeldungen ein, um die Schulungsunterlagen und -sequenzen weiter zu optimieren. (K3)</p>	<p>xxx Benutzerdokumentation und Schulungsunterlagen erstellen</p> <p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Schulung auf Englisch durchführen</p> <p>xxx Schulung in einer 2. Landessprache durchführen</p>	

**Handlungskompetenz e4: Die Inbetriebnahme von digitalen Lösungen vorbereiten und unterstützen**

*Entwickler/innen digitales Business EFZ treffen notwendige Vorbereitungen und unterstützen die Inbetriebnahme, damit Systemübergaben reibungslos und sicher stattfinden:*

Sie treffen alle nötigen Vorbereitungen zur sicheren, reibungslosen Übergabe in den operativen Betrieb. Während der ersten Betriebszeit von neuen Lösungen unterstützen sie die Inbetriebnahme und führen bei Bedarf Problemanalysen und -behebungen durch. Schliesslich übergeben sie alle relevanten Informationen, Projektergebnisse, Testsysteme und Hilfsmittel an die Betriebs- und Wartungsorganisationen weiter. Dabei stellen sie sicher, dass nichts vergessen geht.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
<p>e4.1: Sie treffen alle nötigen Vorbereitungen zur sicheren und reibungslosen Übergabe in den operativen Betrieb. (K3)</p> <p>e4.2: Sie unterstützen die Inbetriebnahme von Lösungen während der ersten Betriebszeit und führen bei Bedarf Problemanalysen und -behebungen durch. (K3)</p> <p>e4.3: Sie übergeben Lieferergebnisse an Betriebs- und Supportorganisationen und stellen dabei sicher, dass nichts vergessen wird. (K3)</p>	<p>Wahlpflicht:</p> <p>xxx Lösungsübergabe und -integration koordinieren und begleiten</p>	

## 5. Übersicht über die Module im Unterricht an der Berufsfachschule und in überbetrieblichen Kursen

Der Unterricht an Berufsfachschulen umfasst 32 Module. Zusätzlich sind 7 überbetriebliche Kurse definiert, davon sind 4 Pflicht- und 3 Wahlmodule. Wahlmodule: Die regionalen OdA wählen in Zusammenarbeit mit den Betrieben und den Berufsfachschulen aus dem untenstehenden Katalog ihre Module, die an der Berufsfachschule und in den üK-Zentren zur Abdeckung der betrieblichen Bedürfnisse unterrichtet werden. Der Austausch schweizweit unter den regionalen üK-Anbietern ist möglich und erwünscht.

		BK-Pflichtmodule (24 Module, inkl. Bili-Ansatz)						BK-Wahlpflicht (8 Module)			üK-Pflicht (4 Module)		üK-Wahlpflicht (3 Module)		
4. Lehrjahr	HKB a	Daten auswerten und interpretieren (für mich selbst «visualisieren») (c6)	Wirkungsvoll kommunizieren und moderieren (d1-d4)			Erfolg und Wirkung prüfen und Optimierungsmassnahmen identifizieren (a6)		Mit Stakeholdern auf Englisch kommunizieren (d1-d4)	Mit Stakeholdern in einer 2. Landessprache kommunizieren (d1-d4)						4. Lehrjahr
		Daten zielgruppengerecht visualisieren (d1/d2)	<BK-Wahlpflicht Modul 8>					Geschäftsmodelle entwerfen (Grundlage zu HKB b)	Teams im agilen Arbeiten begleiten (→ ZA im Team optimieren) (a3-a6)						
3. Lehrjahr	HKB b	Benutzerdokumentation und Schulungsunterlagen erstellen (e1/e3)	Lösungsmöglichkeiten entwickeln und Geschäftsprozesse automatisieren (b4-b6)			Anlässe unter Anleitung durchführen (d3/d4)		Schulung auf Englisch durchführen (e3)	Schulung in einer 2. Landessprache durchführen (e3)	282 Marketingkennzahlen auswerten und Inhalte für die betriebliche Kommunikation aufbereiten (c1-d3)	Aus Kundenerlebnissen Lösungsmöglichkeiten festlegen (b5)	<üK-Wahlpflicht Modul 3>	Einen Workshop selbstständig methodisch vorbereiten und moderieren (d1-d4)	Daten mit künstlicher Intelligenz (KI) / Machine Learning (ML) auswerten (c6)	3. Lehrjahr
		Daten bereinigen und deren Plausibilität sowie Qualität überprüfen (c5)	<BK-Wahlpflicht Modul 7>					Nutzer-Daten mittels Analysetools auswerten (Fokus Webanalyse mittels Google Analytics, Inputs für UX geben) (c1-c6)					Digitale Transformation untersuchen (a2/b1/b5)		
2. Lehrjahr	HKB c	Geschäftsprozesse optimieren (b2-b5)	231 Datenschutz und Datensicherheit anwenden (c2/c3)	<BK-Wahlpflicht Modul 5>	<BK-Wahlpflicht Modul 6>	213 Teamverhalten entwickeln (a3/b5/d2)	Präsentation in Englisch durchführen (d3/d4)	Logik in der Datenanalyse anwenden (c1-c6)	164 Datenbanken erstellen und Daten einfügen (c1-c6)	279 Marketingkonzept entwickeln und präsentieren (d4)	<üK-Wahlpflicht Modul 2>		248 ICT-Lösungen mit aktuellen Technologien realisieren (b6/b7/c4/c6)	Ideen und Szenarien für digitale Geschäftsmodelle evaluieren (a2/b1/b5)	2. Lehrjahr
		Lösungen mittels kreativer und innovativer Methoden entwerfen (a2)	Anforderungen an die Automatisierung von Geschäftsprozessen definieren und überprüfen (b3-b8)	<BK-Wahlpflicht Modul 3>	<BK-Wahlpflicht Modul 4>	306 Kleinprojekte im eigenen Umfeld durchführen (a4-a6)		Präsentation in einer 2. Landessprache durchführen (d3/d4)	Lösungsübergabe und -integration koordinieren und begleiten (e4)	278 Den Markt analysieren und strategische Ziele ableiten (HKB a und c)	Prozesse mit einer Programmiersprache automatisieren (b6)	<üK-Wahlpflicht Modul 1>	Lösungen mittels userzentrierter Methoden entwickeln (z.B. Design Thinking) (a2)		
1. Lehrjahr	HKB d	Im Geschäftsumfeld auftreten und präsentieren (d1/d2/d4)	Grundlegende Arbeitsmethoden im Prozessmanagement Anwenden (b1)	Levlt. 106 Daten aus unterschiedlichen Quellen strukturieren und zusammenführen (c4)	<BK-Wahlpflicht Modul 2>	Daten mit verschiedenen Methoden erheben (c3)		Daten statistisch auswerten (c6)	Angebote evaluieren (a1/a4/c1)		Daten erheben und auswerten (c3/c6)				1. Lehrjahr
		Vorgehensmodelle auswählen und anwenden (Grundlagen) (a3/a4)	Geschäftsprozesse modellieren (b1/b2)	319 Applikationen entwerfen und implementieren (c2/c3)	<BK-Wahlpflicht Modul 1>	Ausgangslage eines Vorhabens und Erfolgskriterien festlegen (a1)	Im interkulturellen Team auf Englisch arbeiten (d1-d4)	Im interkulturellen Team in einer 2. Landessprache arbeiten (d1-d4)	Mit digitalen Kollaborationstools arbeiten (a3-a5/b1/b3-b5/b7/c1/c4/c6/d1/d2)		Geschäftsprozesse erfassen, modellieren und kritische Punkte ermitteln (b1-b3)				
	HKB e														
	HKB div.														

## 6. Erstellung und Inkrafttreten

Der Bildungsplan wurde von der unterzeichnenden Organisation der Arbeitswelt erstellt. Er bezieht sich auf die Verordnung des SBFI vom ... über die berufliche Grundbildung für Entwicklerin / Entwickler digitales Business mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Der Bildungsplan orientiert sich an den Übergangsbestimmungen der Bildungsverordnung.

[Ort, Datum]

ICT-Berufsbildung Schweiz

Der Präsident

Der Geschäftsführer

Andreas Kälin

Serge Frech

Das SBFI stimmt dem Bildungsplan nach Prüfung zu.

Bern, [Datum/Stempel]

Staatssekretariat für Bildung,  
Forschung und Innovation

Rémy Hübschi  
Stellvertretender Direktor, Leiter Abteilung Berufs- und Weiterbildung

## Anhang 1: Verzeichnis der Instrumente zur Sicherstellung und Umsetzung der beruflichen Grundbildung sowie zur Förderung der Qualität

Dokumente	Bezugsquelle
Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung für Entwicklerin / Entwickler digitales Business EFZ	Elektronisch Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation ( <a href="http://www.bvz.admin.ch">www.bvz.admin.ch</a> > Berufe A-Z) Printversion Bundesamt für Bauten und Logistik ( <a href="http://www.bundespublikationen.admin.ch">www.bundespublikationen.admin.ch</a> )
Bildungsplan zur Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung für Entwicklerin / Entwickler digitales Business EFZ	ICT-Berufsbildung Schweiz
Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung inkl. Anhang (Bewertungsraster sowie ggf. Leistungsnachweise überbetriebliche Kurse und/o-der Leistungsnachweis Bildung in beruflicher Praxis)	ICT-Berufsbildung Schweiz
Bildungsbericht	Vorlage SDBB   CSFO <a href="http://www.oda.berufsbildung.ch">www.oda.berufsbildung.ch</a>
Ausbildungsprogramm für die überbetrieblichen Kurse	ICT-Berufsbildung Schweiz
Organisationsreglement für die überbetrieblichen Kurse	ICT-Berufsbildung Schweiz
Lehrplan für die Berufsfachschulen	ICT-Berufsbildung Schweiz